

CHECKLISTE

Online-Branchenleitfäden – Umwelttipps für Ihren Betrieb

Themenbereich Energie

- Es werden umweltschonende Energien für die Eigenstromerzeugung eingesetzt.
- Der Einsatz erneuerbarer Energien zur Stromversorgung wurde überprüft.
- Die jährlichen Energieverbrauchswerte liegen vor, beziehungsweise werden vom Energieversorgungsunternehmen bezogen, und analysiert.
- Der Einsatz einer Leistungsoptimierungsanlage (Begrenzung des Leistungsbezuges) wurde geprüft.
- Die Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult und motiviert, Energie einzusparen.

Elektrische Energieverbraucher

- Beim Kauf neuer Maschinen beziehungsweise der Einführung neuer Produktionsschritte wird auf die Effizienz und den Energieverbrauch (ggf. auch Standby-Funktion) geachtet.
- Elektrische Geräte werden bei Nichtgebrauch abgeschaltet.
- Die Maschinen und Geräte werden regelmäßig und gemäß Herstellerangabe beziehungsweise Verfahrensanweisung gewartet und gereinigt.
- Die Anordnung der Maschinen ist derart gestaltet, dass sich die Maschinen (Temperatur, Abwärme, Feuchteemission, etc.) nicht gegenseitig beeinflussen.
- Die Räumlichkeiten werden entweder effektiv stoßgelüftet (weit offenes Fenster für zehn Minuten; keine dauernd gekippte Fenster) oder automatisiert belüftet.
- Die Absaugung von produktionsbedingten Stäuben und Aerosolen ist optimal ausgelegt.
- Die Filter der Absaugvorrichtungen werden regelmäßig gereinigt und die Rückstände rechtskonform (GefStoffV, TRGS) entsorgt.
- Das gesamte Druckluftsystem wird regelmäßig auf Leckagen überprüft.
- Die Druckluftanlage wird regelmäßig an den tatsächlichen Bedarf angepasst und nicht benötigte Bereiche mit Hilfe von Schiebern vom Gesamtnetz getrennt.
- Die Leitungen des Netzes sind so kurz wie möglich gehalten.
- Der Druckluftkompressor steht an einem kühlen Ort.

- Der Betrieb des Kompressors erfolgt bedarfsgerecht und ohne Leerlaufanteile.
- Die Abwärme des Kompressors wird genutzt.
- Die bestehende Beleuchtungstechnologie wurde auf effiziente Alternativen geprüft.
- Das Tageslicht wird optimal genutzt.
- Fenster, Leuchten und Lampen werden regelmäßig gereinigt.
- Der Einsatz von Zonenschaltung und Zeitschaltuhren wurde geprüft und ggf. Maßnahmen daraus abgeleitet.
- Die Lüftungs- und Klimaanlage werden abgeschaltet, wenn Räume nicht genutzt werden.

Raumwärme und Warmwasser

- Die Möglichkeiten zur Nutzung von Abwärme wurden überprüft und ggf. Maßnahmen daraus abgeleitet.
- Bei der Eigenstromerzeugung wird die Abwärme genutzt.
- Der Einsatz erneuerbarer Energien zur Bereitstellung von Raum- oder Prozesswärme und Warmwasser wurde geprüft und ggf. Maßnahmen daraus abgeleitet.
- Die Heizungsumwälzpumpen sind außerhalb der Heizperiode abgeschaltet.
- Die Umwälzpumpe wird mittels eines hydraulischen Abgleichs an den tatsächlichen Bedarf angepasst.
- Wärmequellen werden von temperaturempfindlichen Anlagen und Produktionsschritten ferngehalten.
- Eine Umstellung von elektrischer Warmwassererzeugung auf andere Energieträger wurde überprüft.
- Die Warmwassertemperatur im Speicher ist nicht höher als 60°C eingestellt.
- Warmwassererzeuger werden mindestens einmal jährlich entkalkt.
- Die Heizungsrohre sind gemäß GEG (Anlage 8) gedämmt.

- Im Winter ist die Heizungsanlage bedarfsgerecht und automatisch geschaltet.
- Die Kälteanlage wird regelmäßig gewartet und auf Optimierungspotenziale geprüft.

Sie haben freiwillig Leistungen zum betrieblichen Umweltschutz in Ihrem Unternehmen erbracht? Dann können Sie jetzt Mitglied im **Umwelt- und Klimapakt Bayern** werden! Der Umweltpakt ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft für mehr Umweltschutz. Als Teilnehmer dürfen Sie mit dem Umweltpakt-Logo für Ihr Engagement werben.

www.umweltpakt.bayern.de